

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Rirn nieder. Die Leutnants Doeser und Kern fallen. Weiter! Über das ratternde Feuer der Maschinengewehre, das prasselnde Schnellfeuer des Feindes, der sich nach kurzem Zurückweichen wieder gesetzt hat, zwingen die tapferen Angreifer zu Boden. Mit stummem Grimm in den verkniffenen Gesichtern und schreckgeweiteten Augen feuern die Mannschaften blindlings in das Dickicht hinein, ohne den Gegner sehen zu können. Immer mehr lichtet der feindliche Bleihagel die Reihen, einzeln und in Gruppen retten sich schließlich die Trümmer der Kompagnie rückwärts in das schützende Gebüsch.

Major S a l z m a n n setzt die 8. Kompagnie ein, um die Weichen wieder vorzureißen. In dem sich jetzt entspannenden wilden Feuergefecht werden die Gewehrläufe heiß, die Taschenmunition knapp. Keinen Fußbreit geben die tapferen Schwaben mehr preis, aber vorwärts kommen sie auch nicht.

In diesem kritischen Augenblick langen auf der Römerstraße bei Abri du Crochet die Jäger-Bataillone Nr. 5 und 6 an. Von der 3. bzw. 5. Kavallerie-Division, denen sie bislang angehört haben, sind sie dem XIII. A.R. unterstellt und haben am Morgen des 24. September zunächst als Korpsreserve bei Apremont, dann als Divisionsreserve bei Montblainville gestanden. Der Kommandeur der 26. Inf.Div. hatte sie längs der Römerstraße in Marsch gesetzt mit dem Befehl, daß die 5. Jäger die Höhe 207 erreichen, die 6. Jäger am Kreuzpunkt der Römer- und Barennerstraße die rechte Flanke der Division sichern sollten.

Die Hirschberger und Ulser Jäger, fast nur schlesische Freiwillige, sind noch unverbraucht und willig zur Tat. Major S a l z m a n n unterstellt beide Bataillone sofort seinem Kommando. Er setzt das Jäg.Batl. 5 (Hptm. F r h r. v. M ü l l e n h e i m - R e c h b e r g) umfassend gegen die rechte, das Jäg.Batl. 6 (Hptm. d. R. v. S t ü n z n e r) gegen die linke Flanke des Feindes an. Sobald sich die Einwirkung dieser beiden Jäger-Bataillone, insbesondere der 6. Jäger von der rechten Flanke her, fühlbar macht, läßt Major S a l z m a n n alle Hornisten zum Angriff blasen. Die beiden Reservekompagnien (7./124 und 1./Jäg. 6) treten mit schlagenden Tambours an. Von allen Seiten dringen die württembergischen Musketiere und die Jäger durch das Dickicht vor. Der „furor teutonicus“, den der Franzose so fürchtet, ist entfesselt. Kolben und Bajonette wüten. In dem rasenden Handgemenge springt ein schwarzer Franzose dem Major S a l z m a n n an den Hals und versucht, ihn zu erwürgen. Einige Musketiere befreien in höchster Not ihren verehrten Bataillonskommandeur von der Bestie. Bunt gesät liegen bald die Rothosen zu Hunderten auf dem